

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN



Lohkirchen



Oberbergkirchen Schönberg



Zangberg

Ausgabe 300

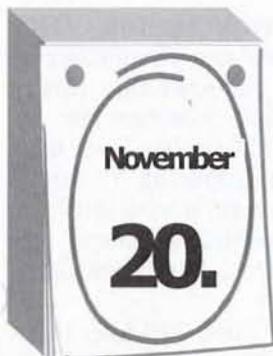
erschienen am 31.10.06

November

2006

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

<http://www.oberbergkirchen.de>



Abgabetermin

für das
Mitteilungsblatt

„Dezember
2006“

Steuertermin 15. November für Grundsteuer, Gewerbesteuer, Wasser- und Kanalgebühren

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Wasser- und Kanalgebühren für das 4. Vierteljahr 2006 sind am 15. November fällig. Die fälligen Beträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer eingezogen. Barzahler bitten wir, die fälligen Beträge unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

Änderung der Restmüllabfuhr!

Allerheiligen

<i>Die Leerung vom:</i>	<i>erfolgt erst am:</i>
Donnerstag, 02.11.06	Freitag, 03.11.06
Freitag, 03.11.06	Samstag, 04.11.06

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:	Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr	Mo. 09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch 14.00 - 18.00 Uhr	Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Mo. 16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 16.00 - 18.00 Uhr
			Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Di. + Do. 16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo. 16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr
		Do. 17.00 - 18.00 Uhr	Do. 17.00 - 18.00 Uhr

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Simon Johannes Höllbauer, Ahornweg 15, Lohkirchen/Wotting;
Anna Stuchlik, Oberrott 19, Lohkirchen;
Emma Marie Woldrich, Martin-Greif-Höhe 3, Zangberg

Eheschließungen

Kati Almási und Michael Wrzal, Ahornweg 1, Lohkirchen/Wotting;
Malai Wehakit und Otto Dillkofer, Oberrott 13, Lohkirchen;
Monika Müller und Christian Niederschweiberer, Riedering 2, Lohkirchen;
Anita Mayerhofer und Thomas Thaller, Genzing 1, Oberbergkirchen

Sterbefälle

Georg Marx, Asenham 4, Oberbergkirchen;
Herbert Bartsch, Hofmark 39, Oberbergkirchen;
Anna Holzner, Ranerding 5, Oberbergkirchen;
Joseph Huber, Asenreuth 1, Schönberg;
Joseph Hingerl, Aspertscham 14, Schönberg

RENTENSPRECHTAGE 2006

Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern** und die **Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** hält dieses Jahr noch am **Montag**,

27. NOVEMBER

in der Zeit von **9.00 - 12.00 Uhr** und von **13.00 - 15.30 Uhr** im **Rathaus in Mühldorf a. Inn**, Stadtplatz 21, den Sprechtag für Versicherte und Rentner beider Versicherungsträger ab. Bei diesen Sprechtagen ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Bitte **melden** Sie sich hierzu baldmöglichst persönlich oder telefonisch im Landratsamt Mühldorf a. Inn, unter der **Telefon-Nr. 08631/699-343** an. Bei der **Anmeldung** ist auch immer die **Versicherungsnummer** anzugeben. Zu den **Sprechtagen** bitten wir Sie, Ihre **Versicherungsunterlagen** sowie Ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** mitzubringen.

Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern** und die **Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** halten auch in **Waldkraiburg** ihre Rentensprechtage an den **Montagen**,

20. NOVEMBER - 18. DEZEMBER

in der Zeit von **9.00 - 12.00 Uhr** und von **13.00 - 15.30 Uhr** ab. Bitte melden Sie sich baldmöglichst persönlich oder telefonisch in der Stadtverwaltung Waldkraiburg, unter der **Telefon-Nr. 08638/959209** an.

Gleich zweimal Kinderkino im November

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen präsentiert im Monat November zweimal das Kinderkino und zwar am **Mittwoch, 8. November 2006**, sowie am **Mittwoch, 29. November 2006**. Das Kiki wird wie gehabt in der **Grundschule Oberbergkirchen um 14.30 Uhr** veranstaltet, der Eintritt beträgt 1,- €.

Am 8. November wird der Film „Wer küsst schon gerne einen Leguan?“, ohne Altersbeschränkung, empfohlen jedoch ab 8 Jahren, Dauer: 89 Min. gezeigt: Ein witziger Film voller Wirrungen und chaotischen Verwechslungen, der eine etwas andere Vater-Sohn-Geschichte erzählt. Ein bewegender Film für die ganze Familie.

„Elina“ lautet der Titel des Films, der am 29. November gezeigt wird. Elina geht nach längerer Krankheitspause wieder zur Schule. Dort eckt sie bei der Klassenlehrerin an, weil sie einem Schulfreund etwas auf finnisch erklärt. Elina will sich nicht entschuldigen und wird von der Lehrerin fortan ignoriert. Verzweifelt rennt sie ins Moor. Eigentlich kennt sie die Wege, doch sie macht einen falschen Schritt... Der Film ist ab 6 Jahren, jedoch empfohlen ab 8 Jahren und dauert 85 Minuten

DAS LANDRATSAMT INFORMIERT

Ab 2007 nur noch 14-tägige Abfuhr der Restmülltonnen

Umstellung der Hausmüllabfuhr im gesamten Landkreis ab Januar 2007

Ab 1. Januar 2007 wird im gesamten Landkreis Mühldorf a. Inn die 14-tägige Abfuhr der Restmülltonne eingeführt. „Für jeden einzelnen bedeutet das, dass er nach wie vor die Wahlmöglichkeit zwischen der 14-tägigen oder 4-wöchentlichen Abfuhr hat. Die Müllfahrzeuge fahren ihre Entsorgungstour ab 1. Januar 2007 alle 2 Wochen und nicht mehr wöchentlich“, informierte Anna Bichlmeier, Sachgebietsleiterin der Kommunalen Abfallwirtschaft am Landratsamt Mühldorf.

Die Änderung betrifft alle 80, 120 und 240 Liter Restmüllgefäße. Bei den 1.100 Liter Containern wird die 7-tägige Abfuhr beibehalten.

Möglich wird diese Umstellung auf die 14-tägige Abfuhr der Restmülltonnen nun wegen dem Ablauf der privatrechtlichen Verträge des Landkreises zum Ende des Jahres und aufgrund der EU-weiten Neuausschreibung der Leistungen.

„Unser Chipfassungssystem behalten wir trotz der Umstellung auf die 14-tägige Abfuhr aber bei, d.h. die Anzahl der Entleerungen wird wie gehabt am Müllfahrzeug beim Kippvorgang über den Chip an der Restmülltonne erfasst. Dadurch kann jeder durch Müllvermeidung und somit weniger Entleerungen auch weiterhin Gebühren sparen“, so Anna Bichlmeier.

Die Umstellung auf die 14-tägige Abfuhr der Restmülltonnen kann im Einzelfall zur Folge haben, dass Behälter, die bisher wöchentlich oder alle drei Wochen geleert werden, ein zu geringes Volumen besitzen und deshalb eine größere Restmülltonne nötig ist.

„Anfang nächsten Jahres werden wir deshalb auf Wunsch die kleinere Restmülltonnen gegen Tonnen mit einem größeren Volumen umtauschen“, so Anna Bichlmeier. Darüber hinaus kann es durch die Umstellung auf die 14-tägige Abfuhr der Restmülltonnen auch zu Tourenänderungen der Entsorger, d. h. es kann zu Änderungen des gewohnten Abfuhrtages der Restmülltonnen kommen. „Die neuen Abfuhrtermine und die eventuellen Änderungen werden gesondert bekannt geben. Die Termine werden auch wieder in unserem Abfuhrkalender veröffentlicht, der Ende des Jahres für das nächste Jahr wie gewohnt verteilt werden wird“, informierte Bichlmeier. Keine Änderungen ergeben sich durch die 14-tägige Abfuhr der Restmülltonnen ab Januar nächsten Jahres für Papiertonne und gelben Sack. Die Papiertonne wird unverändert im 4-wöchigen Rhythmus abgeholt, der gelbe Sack wie bisher alle 14 Tage.

Auf einen Blick – Abfuhrhythmen ab 01.01.2007

Restmülltonne 80 L, 120 L, 240 L:

14-tägig oder 4-wöchentlich, nicht mehr wöchentlich

Restmüllcontainer 1.100 L: weiterhin wöchentlich

Papiertonne: weiterhin 4-wöchentlich

Gelber Sack: weiterhin 14-tägig

Neue Termine ab 01.01.2007 im Abfuhrkalender!

NEUE SENDEZEITEN AUF DIGITAL-SATELLIT

200.000 Zuschauer zusätzlich für Regional Fernsehen Oberbayern

Im Zuge der Weiterverbreitung des gemeinsamen Satellitenprogramms von Regional Fernsehen Oberbayern (RFO) und München-TV via Kabel ins bayerische Oberland, mussten auch die Sendezeiten des RFO geändert werden. Seit vergangenem Wochenende wird das RFO-Programm täglich auf Digitalsatellit statt von 18-19 Uhr neuerdings von 19-20 Uhr ausgestrahlt. Unverändert bleibt die Sendezeit von 23-00 Uhr, neu hinzugekommen ist eine morgendliche Sendezeit von 10-11 Uhr.

Über Astra digital erreicht das RFO ganz Europa. Einer der ersten Zuschauer, die die Veränderung der Sendezeiten registrierte war Hans Schmid, ein Oberbayer, der derzeit in Budapest lebt und dort regelmäßig RFO sowie München-TV sieht.

Dank der Einspeisung in die Kabelnetze der Landkreise Miesbach, Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen sowie Weilheim-Schongau erreicht das RFO jetzt auch rund 200.000 Zuschauer im bayerischen Oberland, zusätzlich zu den rund 500.000 Zuschauern in Südostoberbayern.

Die Kennung für das gemeinsame Satellitenprogramm von München-TV und RFO lautet „MüTV/RFO“. Die Empfangsdaten sind: Satellit ASTRA 1 H 19,2° Ost, Transponder: 87, Polarisation horizontal, 12.148,50 MHz. Bei einem automatischen Sendersuchlauf sollte das Programm automatisch gelistet werden.

Kontakt: Regional Fernsehen Oberbayern, Hechtseestr. 16, 83022 Rosenheim, Tel.: 08031/2144-31 (Geschäftsführung), Tel.: 08031/2144-0 (Redaktion), Fax: 08031/2144-50, E-Mail: nh@rfr.de

VGEM-MEISTERSCHAFT IM HUFEISENWERFEN

Eine große sportliche Bereicherung ist immer wieder die VGem-Meisterschaft im Hufeisenwerfen. Seit Beginn wird sie reihum von den zum Einzugsgebiet der VGem Oberbergkirchen gehörenden 4 Gemeinden jedes Jahr ausgerichtet. Heuer wurde sie in Verbindung mit dem Kirchweihfest der Freiwilligen Feuerwehr Irl auf der Nebmeierwiese neben dem Festplatz in Irl ausgetragen. Es beteiligten sich je 2 Mannschaften aus jeder der 4 Gemeinden. Als Schiedsrichter bei kniffligen Situationen fungierte Alfons Niederschweibener aus Lohkirchen. Organisator und Bürgermeister Josef Englbrecht betonte bei der Begrüßung den hohen Stellenwert dieser Meisterschaft. Die Veranstaltung trägt dazu bei, so Englbrecht, dass die Verbindung und Gemeinschaft der Vereine und Gemeinden erhalten bleibt und die Kameradschaft bestehen und weiter ausgebaut wird.

Nach gut 2 Stunden Wettkampf fand man sich zur Siegerehrung in der Festhalle ein. Josef Englbrecht konnte folgende Ergebnisse bekannt geben:

Gewinner des von Schuh Bauer gestifteten Wanderpokals und somit VGem-Meister 2006 wurde, genau wie vor 4 Jahren, die Mannschaft Zangberg I mit 12:0 Punkten und der Mannschaft Konrad Wittmann (Spielführer), Hermann Huber, Jakob Kern sowie Jochen Rost.

Vizemeister wurde die Mannschaft Lohkirchen I mit 12:2 Punkten mit Moar Johann Hauser vor Oberbergkirchen I mit 10:4 Punkten und Zangberg II mit 8:6 Punkten. Ihnen folgten Lohkirchen II, vor Oberbergkirchen II und Schönberg I mit jeweils 4:10 Punkten und Schönberg II mit 0:14 Punkten.

Es gab ansehnliche Sachpreise zu gewinnen.

Josef Englbrecht bedankte sich bei allen Helfern und Hufeisenwerfern und gratulierte allen zu ihrem Erfolg. Bei einem geselligen Beisammensein beim Irler Feuerwehrkirta fand die 18. VGem-Meisterschaft im Hufeisenwerfen einen gemütlichen und kameradschaftlichen Ausklang. Im kommenden Jahr findet die Meisterschaft in Zangberg statt.



(Bericht und Foto: Franz Maier)

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS- SITZUNG VOM 21. SEPTEMBER 2006

Kauf eines Fahrgestells für das Tragkraftspritzenfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Lohkirchen

Dem Kauf eines Fahrgestells für das Tragkraftspritzenfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Lohkirchen wurde zugestimmt. Neben dem günstigeren Preis ist auch das Gewicht des Fahrgestells niedriger. Dadurch kann das Fahrzeug mit dem Führerschein der Klasse B geführt werden und es ist eine zusätzliche Beladung möglich. Der Auftrag wurde an die Firma Furtner Ammer erteilt. Die Lieferung des Fahrgestells soll noch heuer erfolgen.

Überörtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2003 und 2004

a) Bekanntgabe des Rechnungsprüfungsberichtes und Stellungnahme zu einzelnen Punkten

Der Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen der Gemeinde Lohkirchen für die Jahre 2003 und 2004 vom 01.08.2006 wurde zur Kenntnis genommen. Zum Punkt 3.4.2. des Berichtes „Umgriffsflächen der Anwesen im Außenbereich“ wurde Stellung genommen.

Überörtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2003 und 2004

b) Entlastung für das Haushaltsjahr 2003

Für das Haushaltsjahr 2004 wurde die Entlastung bereits bei der Behandlung des Berichtes über die örtliche Rechnungsprüfung beschlossen.

Dem ersten Bürgermeister wurde gemäß Art. 102 Art. 3 der Gemeindeordnung die Entlastung für das Haushaltsjahr 2003 erteilt.

FRANZ MAUERER WURDE 80 JAHRE ALT



Franz Mauerer aus der Weinbergstraße konnte Ende September seinen 80. Geburtstag feiern.

Zu den Gratulanten gehörten auch die beiden Bürgermeister Konrad Sedlmeier und Jakob Wagner. Sie überbrachten für die Gemeinde Lohkirchen die besten Wünsche und einen Geschenkkorb.

Martinsfeier des Kindergartens der Gemeinde Lohkirchen

Samstag, den 11. November 2006

Auch heuer wollen wir wieder ein Martinsfest gestalten, zu dem die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Alle, die daran teilnehmen wollen, treffen sich um 18.00 Uhr in der Kirche.

Nach der von den Kindern mitgestalteten Feier ziehen wir singend mit den Laternen zum Martinsfeuer am Dorfplatz.

Bei Kinderpunsch, Glühwein, Lebkuchen und Stollen lassen wir das Fest am wärmenden Feuer ausklingen.

Da beim Verkauf auch heuer auf festgelegte Preise verzichtet wird, freuen sich natürlich alle Kindergartenkinder und Eltern auf freiwillige Spenden. Diese werden ausschließlich für den Kauf von Spielmaterial für den Kindergarten verwendet.

Auf viele leuchtende Laternen freuen sich alle, die zum Gelingen dieses Festes beitragen.

ELTERNBEIRAT IM KINDERGARTEN NEU GEWÄHLT

Zu Beginn der 1. Elternversammlung im Gemeindekindergarten Lohkirchen konnte Kindergartenleiterin Monika Schmid neben zahlreichen Eltern auch 1. Bürgermeister Konrad Sedlmeier begrüßen. Im Mittelpunkt des Elternabends stand die Wahl des Elternbeirats. Die Wahl wurde unter der Leitung von Bürgermeister Konrad Sedlmeier ausgetragen und ergab folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzende: Roswitha Obermaier

2. Vorsitzende: Elke Bondl

Schriftführerin: Marianne Hauser

Stellvertreter: Heidi Reichl, Rosi Schneider u. Tobias v. d. Heyden.



Im Anschluss an die Wahl wurde noch der Martinszug besprochen. (Bericht und Foto: H. Reichl)

HERBSTFEST DES OBST- UND GARTENBAUVEREINS

„Drachen und Kürbisse“, unter diesem Motto stand das diesjährige Herbstfest, zu welchem der Obst- und Gartenbauverein gemeinsam mit dem Bienenzuchtverein Lohkirchen einlud. Das prachtvolle Herbstwetter lockte Groß und Klein in den liebevoll und phantasievoll dekorierten Pfarrhofgarten, wo Drachen aus Jute, selbst gebastelte Kürbisgesichter sowie ein herbstlich gestalteter Wagen bei den Besuchern Herbststimmung aufkommen ließ.

Die Imker gaben mit einer informativen Ausstellung Einblick in ihre Arbeit, wobei die Kinder viel Freude daran fanden, bei den ausgestellten Bienenvölkern die Bienenkönigin zu entdecken. Zwischendurch prämierten die „Gartler“ die zehn originellsten von Kinderhand gestalteten Kürbisse. Zur Siegerin erklärte die Jury Lena Ortmeier mit ihren „Kürbisschwänen“, gefolgt von Manuel Spirkel und Tobias Ortmeier. Kulinarisch stand der Nachmittag wie immer unter dem Motto „Köstliches aus Natur und Garten“, so dass sich die zahlreichen Besucher beispielsweise an frisch zubereiteten und „garantiert gammelfleischfreien“ Schnittlauch- und Honigbrotchen erfreuen konnten. Gartenbauvereinspräsident Hans Reichl zeigte sich dankbar und beeindruckt vom großen Einsatz der vielen fleißigen Hände, die den zahlreichen Gästen einen schönen Sonntagnachmittag vor der traumhaften Kulisse des historischen Pfarrhofs erleben ließen.



(Bericht und Foto: Reinhard Retzer)

FFW LOHKIRCHEN ORGANISIERT ERSTEN-HILFE-KURS

Die Freiwillige Feuerwehr Lohkirchen organisiert im Dezember einen Erste-Hilfe-Kurs an den Tagen 12., 14., 19. und 21.12.2006. Der Kurs beginnt jeweils um 19.00 Uhr und findet im Gemeindesaal der Gemeinde Lohkirchen statt. Anmeldung bei Roland Stuchlik unter Telefon: 08637/7010.

GEMEINDE

OBERBERGKIRCHEN

<http://www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen>

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 28. SEPTEMBER 2006

Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit Schützenheim;

Vergabe der Lieferung der Dachziegel

Der Auftrag für die Lieferung der Dachziegel beim Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Schützenheim wurde an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Fa. Alfred Häusler aus Ampfing, vergeben. Es soll die Heidelberger Pfanne geliefert werden.

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2003 und 2004;

a) Bekanntgabe des Rechnungsprüfungsberichtes und Stellungnahme zu einzelnen Punkten

Der Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen der Gemeinde Oberbergkirchen für die Jahre 2003 und 2004 vom 16.08.2006 wurde zur Kenntnis genommen. Zum Punkt 3.2.2. des Rechnungsprüfungsberichtes wurde Stellung genommen. Hierbei handelte es sich um formelle Änderungen, die bereits erfolgt sind.

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2003 und 2004;

b) Entlastung

Für das Haushaltsjahr 2004 wurde die Entlastung bereits bei der Behandlung des Berichtes über die örtliche Rechnungsprüfung beschlossen.

Dem ersten Bürgermeister wurde gemäß Art. 102 Art. 3 der Gemeindeordnung die Entlastung für das Haushaltsjahr 2003 erteilt.

Freiwillige Feuerwehr Irl;

Antrag zur Ersatzbeschaffung bzw. Neuanschaffung von Ausrüstungsgegenständen

Der Gemeinderat stimmte dem Kauf der Ersatzbeschaffungen bzw. Neuanschaffungen gemäß der Aufstellung vom 04.09.2006 für die Freiwillige Feuerwehr Irl zu.

Bauanträge

Dem Antrag auf Baugenehmigung über den Wohnhausneubau (Ersatzbau) auf der Flur-Nr. 115, Gemarkung und Gemeinde Oberbergkirchen, Thal 1 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

INFOABEND MIT ELTERNBEIRATSWAHL IM KINDERGARTEN

Großen Anklang fand der Ende September statt gefundene Elternabend im Turnraum des Kindergartens Oberbergkirchen.

Die Kindergartenleiterin, Frau Anja Gruber, begrüßte alle recht herzlich und leitete durch das Programm.

Zu Beginn des Abends stellte sich eine Musikschule vor, die ab Oktober eine zusätzliche musikalische Frühförderung im Kindergarten anbietet. Mit zahlreichen Informationen und einem praktischen Beispiel, bei dem alle Eltern zu einem Instrument greifen durften, vermittelte diese ihr Konzept.

Im Anschluss daran gab Frau Anja Gruber Aufschluss über die neue Kindergartenordnung, die Ferienregelung, Betreuung von Schulkindern sowie den erweiterten Öffnungszeiten des Kindergartens und nahm Fragen der Eltern entgegen.

Der erste Vorstand des Kiga-Fördervereins, Herr Mario Brüggemann, teilte den Eltern mit, was der Verein alles unterstützt und finanziert. Im Kindergarten wurde im vergangenen Jahr ein neues Klettergerät für den Garten angeschafft. Der Kiga-Förderverein beteiligte sich bei dieser Anschaffung. Anschließend wurde noch der aktuelle Kassenbericht vorgetragen.

Elternbeiratsvorsitzende Sabine Halscheid gab ein Resümee über das vergangene Kindergartenjahr und betonte die gelungene und angenehme Zusammenarbeit mit den Beiräten, den Eltern und dem Kindergarten.

Gemeinsam mit Frau Gruber leitete sie die Elternbeiratswahl ein. Da sich ausreichend Eltern für die Wahl aufstellen ließen, ging diese einwandfrei und recht zügig vonstatten.

Während das Wahlergebnis ausgezählt wurde, stellte Michaela Lamy sich und ihre Arbeit vor. Frau Lamy ist u. a. Sonderschullehrerin für Hörgeschädigte sowie Dipl. Motologin und im Rahmen einer Einzelintegration im Kindergarten Oberbergkirchen tätig.

Abschließend wurde das Wahlergebnis bekannt gegeben. Folgende Beiräte wurden für das Kindergartenjahr 2006/2007 gewählt:

1. Frau Sandra Flemming
2. Frau Monika Gründl
3. Frau Angelika Sigl-Wallner
4. Frau Annemarie Neuhofer
5. Herr Mario Brüggemann
6. Frau Brigitte Axinger

(Bericht: Kiga u. Kiga-Förderverein Oberbergkirchen)

KONRAD SAMMER FEIERTE SEINEN 80. GEBURTSTAG



Die Vollendung des 80. Lebensjahres von Konrad Sammer aus der Hofmark war Anlass, den Jubiläumstag im Gasthaus Meisterwirt zu feiern. Bei zufriedenstellender Gesundheit konnte er mit Verwandten, Bekannten und Nachbarn seinen Ehrentag feiern. Zu den Gratulanten gesellten sich auch die beiden Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Hausperger und überbrachten die besten Wünsche und einen Geschenkkorb für die Gemeinde. Auch Franz Kriegl und Jakob Koller von der KSK gratulierten. (Bericht und Foto: Franz Maier)

BERGMESSE VOR HERRLICHER KULISSE

Ein starkes Echo fand die Skiabteilung des SVO Oberbergkirchen bei der Ankündigung ihrer Bergmesse. Das Wetter war aber auch dazu angetan, selbst Stubenhocker in die Natur zu locken. Zum 15. Mal organisierte die SVO-Skiabteilung einen Berggottesdienst zum Dank für eine unfallfreie Skisaison.

Und so machten sich an die 300 Skifahrer und Bergfreunde auf den Weg zum Hochschwarzeck, darunter 200 Pfarrangehörige aus Oberbergkirchen und dem Schönberger Pfarrverband. Auch viele Urlauber und Ausflügler schlossen sich der Gruppe an, die mit Pfarrer Paul Janßen den steilen Anstieg zum Hirschkaser auf über 1400 Meter in Angriff nahmen und sich oben dann mit den Liftfahrern trafen.

Unter strahlend blauem Himmel feierte Pfarrer Janßen den Gottesdienst, den die Oberbergkirchner Musikanten feierlich umrahmten. In seiner Ansprache rief der Geistliche die Teilnehmer dazu auf, ihre Sorgen und Probleme im Tal zu lassen. Gerade hier, unter freiem Himmel und angesichts der erhabenen Schöpfung Gottes, könnten wir Menschen Stunden der Entspannung und Erholung finden. Hier werde die Seele auch frei, Gott zu loben und zu danken.

Nach dem Gottesdienst strömten die Teilnehmer auseinander. Viele bewältigten den Weg zum „Toten Mann“ hinauf und wurden mit einer gigantischen Fernsicht auf die Berchtesgadener Bergwelt belohnt, wo der Blick vom Watzmann über Hochkalter mit Blaueisgletscher, Hohes Brett, Jenner und Reiteralp ging. Weit über den Königssee hinaus konnte man im Azurblau des Föhnhimmels das Steinerne Meer mit dem majestätischen Hochkönig erkennen.

St. Martinsfeier des Kindergartens Oberbergkirchen

Am Freitag, den 10.11.2006 findet zu Ehren St. Martins eine Feier des Kindergartens Oberbergkirchen statt. Beginn der Feierlichkeit ist ein Gottesdienst, der von Pfarrer Paul Janßen abgehalten wird. Auch die Kindergartenkinder werden eine kleine Darbietung zeigen.

Im Anschluss wird mit dem Laternen zum Kindergarten marschiert.

Dort ist dann bei Glühwein, Punsch und Lebkuchen ein gemütliches Zusammensein möglich. Der diesjährige Verkauf von Speisen und Getränken wird auf Spendenbasis angeboten.

Jeder kann durch eine kleine Spende sich dann anschließend verköstigen.



Für die Übrigen spielten die Oberbergkirchner Musikanten am Hirschkaser zur Unterhaltung auf. Nach erlebnisreichen Stunden kam für alle der Aufbruch zurück ins Tal viel zu früh. (Bericht/Foto: Thalhammer)

FEUERWEHRKIRTA IN IRL

Die Feuerwehr steht bei allen Einsätzen ihren Mann. Das hörte auch beim Feuerwehrkirta nicht auf, zu dem sie jedes Jahr einmal einlädt. Zunächst fand ein Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder, gehalten von Georg Nunhofer, ehemaliger Stadtpfarrer aus Mühlendorf a. Inn, statt.



Als einen vollen Erfolg bezeichnete Vorstand Ottenloher den Feuerwehrkirta. Hauptverantwortlich war auch das Bilderbuchwetter. Viele Besucher blieben gleich vom Festgottesdienst sitzen und die restlichen Tische waren auch gleich besetzt. Die Grillmeister hatten pünktlich zum Erscheinen der Gäste knusprigen Braten und herzhaftes Kirchweihschmankerl parat. Hand in Hand bediente die Feuerwehrjugend die Gäste. Man ließ es sich schmecken und als kulinarischer Höhepunkt stellte sich der Ochsenbraten heraus. Da war es nicht verwunderlich, dass alles bis zum Abend an die Frau und an den Mann gebracht wurde. Nicht viel anders gestaltete sich die Situation im Dorfcafé beim Büfett der hausgemachten Kuchen und Kiacherl. Beim Kuchenbüfett, dass der Backkunst der Frauen der Feuerwehrler zu verdanken war, gab es alles, was das Herz begehrte. Für den Abend wurde zusätzlich eine eigene Zeltbar eingerichtet.

Besonderen Spaß bei diesem Fest hatten wie immer die Kinder. Neben den Möglichkeiten, auf der angrenzenden Wiese nach Herzenslust herum zu springen, konnten sie auch an Rundfahrten durch das tertiäre Hügelland in der Umgebung von Irl mit dem Feuerwehrauto teilnehmen. Großen Zuspruch fand auch der Überraschungswettbewerb der Jugendfeuerwehr. Die Siegerehrung mit ansehnlichen Geldpreisen fand am Abend statt. Viele Zuschauer sahen das traditionelle Hufeisenturnier der VGem Oberbergkirchen, das heuer bereits zum 18. Mal ausgetragen wurde. Spannung und Unterhaltsamkeit waren hier vorprogrammiert. (Bericht und Foto: Franz Maier)

VERBANDSSCHULE

OBERBERGKIRCHEN/ ZANGBERG

NEUE LEITERIN AN DER GRUNDSCHULE

In einer kleinen Feier wurde Ursula Wagner als neue Leiterin der Grundschule Oberbergkirchen mit weiterem Schulort Zangberg von Schulamtsdirektor Peter Krell und Schulrat Paul Schönstetter in ihr Amt eingeführt. Dabei wurde von verschiedenen Seiten betont, dass es sich um eine Schule handelt, die funktioniert und in zwei neuen, schönen Schulhäusern untergebracht ist.



Im Beisein aller Kolleginnen, von Vertretern des Elternbeirats und vom Schulpersonal betonte Schulamtsdirektor Krell, dass die Bürgermeister beider Gemeinden sehr schulfreundlich seien und um ihre Schule kämpften wie die Löwen. An die neue Rektorin gewandt, sagte der Schulamtsleiter: Ursula Wagner habe sich bewusst dafür entschieden, eine Führungsaufgabe zu übernehmen, was heute nicht mehr selbstverständlich sei. Führung verlange Kommunikation, Entscheidungsfreudigkeit und Teamfähigkeit. Der für die Schule zuständige Schulrat Paul Schönstetter wünschte der neuen Rektorin, die ihr Amt an einer der schönsten Schulen im Landkreis antrete, Freude und Erfolg bei der Arbeit, Fingerspitzengefühl im Umgang mit den Kindern und ihren Eltern und sicherte ihr die Unterstützung des Schulamtes zu.

Pfarrer Paul Janßen sah Berührungspunkte zwischen Schule und Kirche nicht nur im Religionsunterricht, sondern es sei ein Zusammenwirken beider Institutionen in der Erziehung erforderlich zum Aufbau einer Gesellschaft, die von Werten getragen sei. Bürgermeister Josef Englbrecht von Oberbergkirchen versicherte der neuen Schulleiterin, dass sie an der Schule und in der Gemeinde angenehme Verhältnisse vorfinden werde, was ein gedeihliches Zusammenarbeiten ermögliche. Auch der Zangberger Bürgermeister Franz Märkl bestätigte, dass beide Bürgermeister ein Herz für die Schule hätten und bei notwendigen Anschaffungen auch eine offene Hand.

In den Leitgedanken zu ihrer Tätigkeit als neue Schulleiterin sah Rektorin Ursula Wagner ihre Aufgabe darin, alle Personen an der Schule zu führen, für den guten Geist an der Schule und einen geordneten Unterrichtsbetrieb zu sorgen. Im Mittelpunkt aber stehe das Wohl der Kinder. Die Grundschule müsse ihre Persönlichkeitsentwicklung unterstützen. Sie wünsche sich eine Schule, von der die Eltern wissen, dass ihre Kinder dort gut aufgehoben seien und erfolgreich lernen könnten.

Die Ansprachen wurden von den Lehrerinnen Claudia Rude (Querflöte) und Eva Maria Pürsch (Gitarre) mit kurzen Musikstücken aufgelockert. Anschließend versorgte der Elternbeirat die Gäste mit einem kleinen Imbiss.

Ursula Wagner ist verheiratet und Mutter zweier schulpflichtiger Kinder. Sie wohnt in Mettenheim-Hart. Ende der 90er Jahre führte sie ein Jahr lang eine erste Klasse in Zangberg. Seit zehn Jahren unterrichtete sie an der Grund- und Teilhauptschule Mettenheim und war die letzten drei Jahre dort Konrektorin.

Die Bürgermeister Märkl (von links) und Englbrecht, Schulamtsdirektor Krell und Schulrat Schönstetter hießen die neue Rektorin Ursula Wagner in Oberbergkirchen/Zangberg willkommen.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

NEUER ELTERNBEIRAT IN DER SCHULE

Die Wahl der Klassenelternsprecher an der Grundschule Oberbergkirchen ergab folgendes Ergebnis:

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1a Heike Neudecker | |
| 2a Andrea Geisberger | 2b Angelika Spyra |
| 3a Sabine Halscheid | 3b Monika Reiter |
| 4a Christl Pieper | 4b Irmgard Huber |

Elternbeiratsvorsitzende ist Frau Sabine Halscheid, zu ihrer Stellvertreterin wurde Frau Angelika Spyra gewählt. Schriftführung ist Frau Irmgard Huber.

HILFSAKTION FÜR RUMÄNIEN

Seit über zehn Jahren organisiert Diakon Klaus Wendel aus Altmühldorf diese Hilfsaktion für Satu Mare in Rumänien. Die ersten Jahre fuhr er selbst mit einigen ehrenamtlichen Helfern die mit Hilfsgütern beladenen LKWs nach Rumänien. Die letzten Jahre wurden die gesammelten Kartons in Ecksberg kurz zwischengelagert und von rumänischen LKWs abgeholt.

Sie werden dort zur Caritas in Satu Mare (Nähe ungarische Grenze) gebracht, anschließend sortiert und sinnvoll (an Kinderheime, Menschen mit Behinderung, Senioren, Kranke, Straßenkinder, Familien mit verschiedenen Problemen) verteilt. Einmal pro Jahr, meist im Frühjahr, fährt Herr Wendel mit einem Kleinbus und interessierten Spendern nach Satu Mare, um zu sehen, wie die Hilfsgüter verteilt wurden und welche Projekte mit den Geldspenden (z.B. Aufbau einer Krankenstation) unterstützt werden. Unsere Schule beteiligt sich heuer an dieser Hilfsaktion. Folgende Dinge werden gesammelt:

gut erhaltene Kleidungsstücke, Decken, Bettwäsche in einem Karton, Schultaschen gefüllt mit Schreibzeug, Heften, Papier, Brillen, Lebensmittelpakete mit Grundnahrungsmitteln in einem Karton weihnachtlich verpackt (z.B.: Mehl, Zucker, Kakao, Nudeln, Reis, Salz, Margarine, Öl, evtl. Butterkekse, Schokolade,), Geldspenden: *Volksbank Mühldorf Spendenkonto Rumänien* BLZ 722 920 00 Konto 83 810. Wenn Sie eine Spendenquittung benötigen, geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Adresse genau an.

Abgabe der Hilfsgüter nur in der Schule Oberbergkirchen am Freitag, den 10.11. von 13.00 bis 14.00 Uhr und am Samstag, den 11.11. von 10.00 bis 11.00 Uhr (unterer Eingang)

(Bericht: Verbandsschule)

GEMEINDE

SCHÖNBERG

<http://www.gemeinde-schoenberg.de>

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 20. SEPTEMBER 2006

Bauanträge

Dem Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Schornsteins für die Hackschnitzelheizung in das landwirtschaftliche Nebengebäude auf der Flur-Nr. 259, Gemarkung Aspertscham, Gemeinde Schönberg, Wiesling 1 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Schule und Schulverband Schönberg:

a) Genehmigung des Mietvertrages mit dem Landkreis Mühldorf a. Inn für die Anmietung von Schulräumen für eine SVE-Klasse

Dem Mietvertrag zwischen der Gemeinde Lohkirchen, der Gemeinde Schönberg und dem Landkreis Mühldorf a. Inn über die Anmietung von Schulräumen für die Unterbringung einer schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) vom 28.07.2006/11.08.2006 wurde zugestimmt. Der Inhalt des Vertrages wurde genehmigt.

Schule und Schulverband Schönberg:

b) Angebot für die Erneuerung der Außentreppe des Schulhauses

Es wird beabsichtigt, an der Schule Schönberg eine Außentreppe als Fluchttreppe anzubringen. Erster Bürgermeister Lantzenhammer erläuterte dazu einige Planzeichnungen.

Die Kosten für die Außentreppe betragen ca. 10.000,- €. Die Anbringung einer Wendeltreppe soll nicht erfolgen.

Die Abstimmung über die Bauausführung erfolgte im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Schule und Schulverband Schönberg;

c) Vergabe der Malerarbeiten (Genehmigung)

Die Vergabe der Malerarbeiten für die Sanierung des Schulhauses Schönberg an den Malerfachbetrieb Walter Ertl aus Neumarkt St. Veit wurde genehmigt.

Aufstellung der Entwicklungssatzung Hofmark

Erster Bürgermeister Lantenhammer erläuterte dem Gemeinderat die Festsetzungen der Entwicklungssatzung. Der Bereich ist im nachfolgenden Lageplan zu erkennen.



Beschlossen wurde, die Aufstellung der Satzung anzustreben. Als nächster Schritt ist nun eine Beteiligung der Träger öff. Belange erforderlich.

Bepflanzung der Ausgleichsflächen Bondlfeld;

a) Bepflanzung der Flächen in Michaelhölzl und im Bondl-Feld;

b) Vereinbarung mit dem Obst- und Gartenbauverein für die Flächen der Pfründestiftung

Die Bepflanzung der Ausgleichsfläche Michaelhölzl (Flur-Nr. 1118 und Flur-Nrn. 783 und 785, Teilflächen) soll durchgeführt werden. Die Bepflanzung soll entsprechend dem Bebauungsplan Bondlfeld in Abstimmung mit dem Landratsamt Mühldorf a. Inn ausgeführt werden. Ebenfalls durchgeführt werden soll die Bepflanzung der öffentlichen Grünfläche zwischen der Gemeindestraße Schönberg – Brodfurth und den Parzellen 01 bis 06. Für die Bepflanzung sollen Angebote eingeholt werden. Die Entscheidung soll in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.

Des Weiteren ist die Gemeinde Schönberg bereit, die Anlegung der Ausgleichsfläche der Pfründestiftung zu übernehmen. Sofern der Obst- und Gartenbauverein bereit ist, die Pflanzung einer Streuobstwiese vorzunehmen, soll mit dem Obst- und Gartenbauverein eine entsprechende Vereinbarung getroffen werden. Ansonsten erfolgt die Bepflanzung durch die Gemeinde gegen Kostenerstattung durch die Pfarrpfründestiftung Schönberg.

Straßenbestandsverzeichnis;

a) Widmung der Hofmark-Straße

Die o. g. Straße wurde mit sofortiger Wirkung zur Ortsstraße gewidmet. Die betroffene Fläche befindet sich auf der Flur-Nr. 66, Gemarkung Schönberg.

Straßenbestandsverzeichnis;

b) Aufstufung vom Teilstück des F/W 138 zur GV 93

Die o. g. Straße wurde mit sofortiger Wirkung zur Gemeindeverbindungsstraße gewidmet. Die betroffene Fläche befindet sich auf der Flur-Nr. 66/1, Gemarkung Schönberg. Künftiger Straßenbaulastträger ist die Gemeinde Schönberg.

Straßenbestandsverzeichnis;

c) Aufstufung eines Teilstückes des F/W 138 zur O 13 (ohne Umstufungsvereinbarung)

Die o. g. Straße wurde mit sofortiger Wirkung zur Ortsstraße aufgestuft und wird Bestandteil der Ortsstraße O 13. Die betroffene Fläche befindet sich auf der Flur-Nr. 66, Gemarkung Schönberg. Bisheriger und künftiger Straßenbaulastträger ist die Gemeinde.

d) Aufstufung eines Teilstückes des F/W 138 zur O 13 (mit Umstufungsvereinbarung)

Die o. g. Straße wurde mit sofortiger Wirkung zur Ortsstraße aufgestuft und wird Bestandteil der Ortsstraße O 13. Die betroffene Fläche befindet sich auf der Flur-Nr. 66, Gemarkung Schönberg. Künftiger Straßenbaulastträger ist die Gemeinde Schönberg.

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Mühldorf a. Inn; Aufstellung eines Grüngutcontainers; Änderungsvorschlag

Der Gemeinderat lehnte einen Änderungsvorschlag von Bürgermeister Lantenhammer bezüglich der Grüngutcontaineraufstellung ab. Am Gemeinderatsbeschluss vom 27.07.06 wurde festgehalten (siehe MB September 2006).

Angebot für die Erneuerung des Pestkreuzes Öd

Die Gemeinde Schönberg beabsichtigt die Erneuerung des Pest Kreuzes bei Öd nach historischem Vorbild. Der Auftrag für die Bemalung von 3 auf Kupferblech gemalten Figuren wurde an den Maler Karl Holzner aus Ampfing vergeben auf der Grundlage dessen Angebots vom 06.08.2006. Die Spenglerarbeiten werden separat in Auftrag gegeben. Bürgermeister Lantenhammer wurde ermächtigt, nach Angebotseinholung den Auftrag zu erteilen. Das Holzgrundgerüst soll auf Vorschlag von Rektor a. D. Helmut Rasch erstellt werden. Der Auftrag wurde erteilt an die Schreinerei Franz Aimer aus Schönberg. Vor der Vergabe der Arbeiten soll mit dem Grundstückseigentümer gesprochen werden. Bei der HolzAusführung wird auf die Blumenschmuckplatte verzichtet. Eine Strauchbepflanzung links und rechts neben dem Pestkreuz soll erfolgen.

Abhaltung von Schülerehrungen

Der Gemeinderat war sich einig, die Schülerehrungen weiterhin in der Bürgerversammlung wahrzunehmen.

Überörtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2003 und 2004

a) Bekanntgabe des Rechnungsprüfungsberichtes

Der Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Schönberg für die Jahre 2003 und 2004 vom 28.08.2006 wurde zur Kenntnis genommen.

Zum Punkt 3.5.1. bezüglich Erschließungsbeitragsrecht wurde Stellung genommen.

Überörtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2003 und 2004

b) Entlastung für das Haushaltsjahr 2003

Für das Haushaltsjahr 2004 wurde die Entlastung bereits bei der Behandlung des Berichtes über die örtliche Rechnungsprüfung beschlossen.

Dem ersten Bürgermeister wurde gemäß Art. 102 Art. 3 der Gemeindeordnung die Entlastung für das Haushaltsjahr 2003 erteilt.

Nahwärmeversorgung Schönberg;

Nachbetrachtung aufgrund der Versammlung vom 07.09.06

Der Gemeinderat stellte zunächst fest, dass die Versammlung am 07.09.2006 recht aufschlussreiche Ergebnisse erbracht hat. Leider waren zu wenig Anlieger anwesend, um ein umfassendes Bild über das bei den Anliegern vorherrschende Interesse zu erhalten. Die Gemeinde ist aber weiterhin bestrebt, eine Nahwärmeversorgungsanlage zu errichten. Als weitere Schritte sollen erfolgen: a) Zusammenfassung der Informationen in einem Informationsblatt und Verteilung an alle Grundstückseigentümer; b) Einholung eines Honorarangebotes von Herrn Dipl.-Ing. Georg Schätzl, Altötting.

GEDENKTAFEL FÜR ALTBÜRGERMEISTER OTTO SENFTL ENTHÜLLT

Für Altbürgermeister Otto Senftl wurde am Denkmal der Flurbereinigung eine Gedenktafel enthüllt. Sie ist der Dank der Gemeinde für seine Verdienste als örtlicher Vorsitzender der Flurbereinigung und für seine 24-jährige Tätigkeit als Bürgermeister.

Nach einem Gedenkgottesdienst verneigten sich in Ehrfurcht am Grabe des ehemaligen Bürgermeisters die Gemeinderäte und die Fahnenabordnungen der Ortsvereine.

Otto Senftl hat ein Stück Schönberger Geschichte geprägt, betonte Bürgermeister Alfred Lantenhammer in seiner Laudatio. Sein Lebenswerk, die zwei Jahrzehnte dauernde Flurbereinigung, trägt seine Handschrift. Mit dem Bau von 60 km befestigter Straßen, der Verbindungsstraße zwischen Eggkofen und Lohkirchen und der Gemeindestraße nach Aspertscham wurde die Kommune erschlossen. Bei der Neuordnung der Fluren wurden 1458 Flurstücke zu 380 zusammengelegt. Damit wurde eine bessere Bewirtschaftung erreicht. Die Entstehung des ersten Baugebietes, der Grunderwerb für Schule, Kindergarten, Sportplatz, Parkplätze und Feuerwehrhaus sind Erfolge seiner zukunftssträchtigen Arbeit. Als Bürgermeister gehen die zentrale Wasserversorgung, der Bau des Feuerwehrhauses, des Kindergartens auf seine Initiative zurück. Darüber hinaus war er ein Vorbild als Bauer, Imker und Kommunalpolitiker, aber auch als Familienvater.

Die beiden Ehrenbürger Xaver Bichlmaier und Helmut Rasch, Weggefährten des Altbürgermeisters, enthüllten die Gedenktafel am Flurbereinigungdenkmal.



Im Anschluss daran gab Pfarrer Paul Janßen der Gedenkstätte den kirchlichen Segen.

Im Namen der Kinder und Verwandten dankte Sohn Otto für die Ehrung seines Vaters. Dabei rief er mit eigenen Anekdoten den Verlauf der Flurbereinigung noch einmal in das Gedächtnis zurück.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ELTERNBEIRAT IM KINDERGARTEN GEWÄHLT

Zum 1. Elternabend im Kindergartenjahr 2006/07 konnte die Leiterin Martha Waldinger den Bürgermeister Alfred Lantenhammer, die Eltern und das Kiga-Personal herzlich begrüßen. Zu Beginn der Versammlung konnten die Räumlichkeiten in einer lustigen Rallye kennen gelernt werden.

Der Haupttagesordnungspunkt dieser Elternversammlung war die Neuwahl des Elternbeirates in diesem Kindergartenjahr. Der neue Elternbeirat setzt sich zusammen aus Resi Lazarus als erste Vorsitzende, Hildegard Moosner und Michaela Hölzlhammer. Unterstützt wird das Team von Lisa Sporrer, Brigitte Winterer und Gerd Meyhöfer. Mit besten Wünschen für eine gute Zusammenarbeit gratulierte Bürgermeister Lantenhammer.

In einem ausführlichen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Kiga-Jahr konnte die bisherige Elternbeiratsvorsitzende Andrea Fußeder noch einmal auf viele Aktivitäten und Erlebnisse im Schönberger Kindergarten hinweisen. Mit einem Geschenk bedankten sich der Bürgermeister und das Kindergartenpersonal für die gute Zusammenarbeit mit Andrea Fußeder.

Nachdem lustige Preise an die Gewinner der Kindergarten – Rallye verteilt waren, beschloss Bürgermeister Lantenhammer diese Elternversammlung mit den besten Wünschen für ein schönes und unfallfreies Kindergartenjahr.



(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

MOSTTAG IM KINDERGARTEN

Die Apfelernte ist in diesem Jahr reichlich ausgefallen, so haben viele fleißige Hände Äpfel gesammelt und diese dem Kindergarten zur Verfügung gestellt. Auf Einladung des Obst- und Gartenbauvereins durften die Kinder zum Bauhof nach Eschlbach kommen und den laufenden Mostbetrieb besichtigen, wo ihre Äpfel zu köstlichem Saft gepresst wurden.

Erster Vorstand Gust Brams konnte die Kindergartenkinder und das Kiga-Personal herzlich begrüßen. Die Kinder durften beobachten, wie die Äpfel erst gewaschen, dann zerkleinert und in die Presse gepackt wurden. Begeistert probierten alle Kinder den frischen Saft. Nach einer Stärkung mit der mitgebrachten Brotzeit und Apfelsaft wurde den Kiga-Kindern auch noch das Haltbarmachen und die Abfüllung gezeigt.



Mit einem Herbstlied bedankten sich die Kinder beim Schönberger Mostteam und machten sich, versehen mit vielen neuen Eindrücken, auf den Heimweg von Eschlbach nach Schönberg.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

MARIA OSWALD WURDE 85 JAHRE ALT



Im Kreise der Familien ihrer Töchter, mit den beiden Enkelkindern, feierte die Jubilarin Maria Oswald ihren 85. Geburtstag. Die Glückwünsche überbrachten die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier. Sie ehrten die bescheidene Mitbürgerin mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

KATHARINA KOLLMANNSBERGER FEIERTE IHREN 80. GEBURTSTAG

Freude herrschte im Hause Kollmannsberger in Peitzing, denn die Sattleroma konnte ihren 80. Geburtstag feiern. Neben den Verwandten stellte sich auch Bürgermeister Alfred Lantenhammer als Gratulant ein und überbrachte der rüstigen Jubilarin die Glückwünsche der Gemeinde Schönberg.



(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

HALLEN-ERÖFFNUNGSTURNIER

Im Rahmen der 20-Jahrfeier des Sportvereins hatten die Stockschützen zur Eröffnung der neuen Kultur-, Markt- und Sporthalle zu einem Turnier eingeladen, war doch der Neubau der Initiative der Stockschützen zu verdanken. Achtzehn Mannschaften aus Ober- und Niederbayern gaben der Stockschützenabteilung die Ehre ihres Erscheinens.

Zu diesem Turnier, das an zwei Tagen ausgetragen wurde, begrüßte SV-Vorstand Max Schnablinger unter den Teilnehmern Kreisobmann Heinz Hußbeck, Geschäftsführer Ulli Maier, Kreisschiedsrichter Franz Belkot und Kreisjugendwart Josef Deml, die sich als Mannschaft an dem Wettkampf beteiligten. Wettkampfleiter Simon Feichtgruber, Schiedsrichter Michael Moosner und Abteilungsleiter Josef Bock hatten die Veranstaltung hervorragend organisiert. Auf den drei Bahnen in der stattlichen Halle gab es in den drei Gruppen zwischen den achtzehn Mannschaften Stockschißensport vom Feinsten zu sehen.



In der Freitagsgruppe siegte der TSV Wurmsham mit 16 Punkten vor ESV Hinterskirchen und TSV Gangkofen. Am Sonntag setzte sich die Gruppe 2 der ESV Geisenhausen mit 18 Punkten vor den TSV Neumarkt-St. Veit und dem SV Altmühldorf an die Spitze.

Sieger der Gruppe 3 wurde mit 16 Punkten der TSV Buchbach vor der DJK Niedertaufkirchen und dem ESC Mößling.

Bei der Siegerehrung dankte Kreisobmann Husek der rührigen Stockschützenabteilung und überreichte dessen Leiter Josef Bock einen Erinnerungskrug des Kreisverbandes. Vorstand Schnablinger und Abteilungsleiter ehrten alle Mannschaften mit einem Erinnerungsgeschenk. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

„SCHEIDUNG“ BEIM PFARR-KIRTA

Erfreut konnte PGR-Vorsitzende Anneliese Angermeier feststellen, dass das Pfarrheim bis auf den letzten Platz besetzt war, als sie alle Gäste zum traditionellen Pfarr-Kirta begrüßen konnte. Ein herzlicher Gruß erging Pfarrer Paul Janßen, Diakon Peter Förster und Gemeindeferent Alfred Stadler.



Die musikalische Gestaltung des Abends hatte der Kirchenchor unter der bewährten Leitung von Franz Weyerer und die Stubenmusik Weyerer übernommen. PGR-Mitglied Lisi Denk gab einige lustige Geschichten zum Besten und die bereits aus mehreren Aufführungen bekannte Theatergruppe, bestehend aus Claudia Eberl, Gerlinde Senftl, Rita Dirnberger und Anneliese Reichl, spielte den Einakter „Die Scheidung“. Das lustige Stück kam beim Publikum bestens an und der Applaus war den Schauspielern sicher.

Zum Abschluss bedankte sich Frau Angermeier bei allen Mitwirkenden für ihre Bereitschaft, diesen Abend mitzugestalten und der Chorleiter lud ein, bekannte Volkslieder mitzusingen. Bei frischen Brezen und Kirchweihkrapfen ging der gemütliche Abend in geselliger Runde zu Ende.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

55-JAHRFEIER DES CSU-ORTSVERBANDES

55 Jahre CSU-Ortsverband Schönberg waren der Anlass zu einer Feier mit den beiden letzten Gründungsmitgliedern Xaver Bichlmaier und Josef Wimmer. Diese wurde mit einem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder eingeleitet.

Unter den Gästen begrüßte Vorsitzender Franz Hanika den Kreisvorsitzenden MdL Dr. Marcel Huber, MdB Stefan Maier, die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier, die Ehrenbürger Xaver Bichlmaier und Helmut Rasch, den Ehrenvorsitzenden der Schönberger CSU Josef Wimmer, die Kreisgeschäftsführerin Christl Veit und die Ortsvorsitzenden aus Lohkirchen, Niedertaufkirchen und Oberbergkirchen.

Die Geschichte des Ortsverbandes begann nach den Worten von Franz Hanika 1951, wenige Jahre nach der Kapitulation Deutschlands. Junge, dynamische Männer wollten den Wiederaufbau der Gemeinde und des Landkreises voranbringen. Otto Senftl, Josef Wimmer, Xaver Bichlmaier, Georg Deinböck und Josef Kleindienst entschlossen sich zur Gründung der Parteiorganisation. Seither haben sie mit zahlreichen Gemeinderäten und mehreren Bürgermeistern aus ihren Reihen an der Gestaltung der Kommune mitgewirkt und Schönberg zu einem gesicherten Gemeinwesen entwickelt. Auf Kreisebene vertraten Xaver Bichlmaier und Alfred Lantenhammer die Anliegen der ländlichen Gemeinden des nördlichen Landkreises. Durch die Gründung einer Jungen Union, die heute 40 Mitglieder zählt, ist die Zukunft der Partei gesichert.

Kreisvorsitzender Dr. Marcel Huber lobte in seinem Grußwort den Mut der Männer zur Parteigründung in einer wirtschaftlich schweren Zeit. Die familiären Strukturen der Partei auf dem Land sind die Grundlage einer Volkspartei. Der Fleiß der Menschen, die Verantwortung für die Gemeinschaft und das Geschick der Partei haben zum Aufschwung beigetragen. Dafür dankte er allen Parteifreunden.

Seine Freude über das Jubiläum gab MdB Stefan Maier zum Ausdruck. „Die gesamte Politik ist lokal“ betonte der Bundestagsabgeordnete, das zeigt sich am Beispiel Schönbergs. Bei all den Sorgen im engen Bereich, darf aber das große Ziel nicht aus den Augen verloren werden. Dabei gibt es eben in einer Zeit der Erneuerung oft auch schwere Entscheidungen zu treffen. Um die Solidarität in Schönberg sei ihm aber nicht bange. Im Rahmen der Feierstunde erhielten die beiden Gründungsmitglieder einen bayerischen Löwen überreicht.



Urkunden und Ehrenabzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Michael Denk, Albert Gebler, Alfred Lantenhammer und Josef Loipfinger. Für die Frauen der Gründungsmitglieder gab es je einen Blumenstrauß. Mit einem gemeinsamen Mahl klang die Feierstunde in gemütlicher Runde aus. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

NEUER ELTERNBEIRAT GEWÄHLT

Die neu gewählten Klassensprecher für das Schuljahr 2006/07 im Schulverband Schönberg, Lohkirchen, Eggkofen trafen sich zur 1. Sitzung im Schulhaus von Schönberg. Rektor Dieter Gruber konnte alle Klassenelternsprecher, Bürgermeister Alfred Landenhammer und die Elternbeiratsvorsitzende der letzten drei Jahre Anneliese Angermeier herzlich begrüßen.

Als erster Tagesordnungspunkt stand die Wahl des Elternbeiratsvorsitzenden und seines Stellvertreters auf dem Plan. Als Vorsitzender wurde Reinhard Deinböck und als dessen Stellvertreterin Burgi Retzer gewählt. Die Schriftführung übernimmt Elisabeth Weinzierl. Rektor Dieter Gruber und Bürgermeister Landenhammer gratulierten herzlich und wünschten dem Elternbeirat eine glückliche Hand für das kommende Schuljahr 2006/07. Dieter Gruber gab noch einige Hinweise bezüglich der Klassenbildung in diesem Schuljahr.



Der neu gewählte Elternbeiratsvorsitzende Reinhard Deinböck beschloss mit der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit die Sitzung.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

GEMEINDE

ZANGBERG

<http://www.zangberg.de>

25-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM VON BÜRGERMEISTER FRANZ MÄRKL

Seit 25 Jahren, genau seit dem 16.10.1981, ist Franz Märkl Bürgermeister der Gemeinde Zangberg. Dies war für die Gemeinde der Anlass, Gemeinderäte, ehemalige Gemeinderatsmitglieder, Beschäftigte der Gemeinde und der Verwaltung zu einem Empfang im Sitzungssaal der Gemeindekanzlei einzuladen.

2. Bürgermeister Sebastian Huber begrüßte unter den anwesenden Gästen besonders Landrat Georg Huber, Altbürgermeister Nikolaus Asenbeck, Dekan Roland Haimerl, Schwester Lioba und Schwester Gertrudis sowie Herrn Georg Obermaier mit seinem Team von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen.

Altbürgermeister Nikolaus Asenbeck ging in seinem Grußwort auf die Struktur der Gemeinde Zangberg ein als Franz Märkl Bürgermeister wurde und gratulierte zum 25-jährigen Jubiläum.

Auch Landrat Georg Huber sprach seine Glückwünsche aus. Er lobte die Arbeit des Bürgermeisters in den letzten 25 Jahren und sprach auch von der großen Bedeutung, die die Dorfgemeinschaft hat und dass auch die Integration neuer Bürger sehr wichtig ist.

Schwester Lioba vom Kloster Zangberg sprach von Last und Lust eines so verantwortungsvollen Amtes, wobei die Lust vor allem im gesellschaftlichen Bereich zum Tragen komme.

Franz Märkl ist seit 1990 auch Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Aus diesem Grund hielt auch sein Stellvertreter in diesem Amt, Bürgermeister der Gemeinde Oberbergkirchen Josef Englbrecht, eine kurze Rede. Er ermunterte Franz Märkl, das Amt des Bürgermeisters noch eine weitere Legislaturperiode auszuführen.

Gemeinderatsmitglied Günther Thalhammer verglich die Arbeit des Bürgermeisters mit der eines Kapitäns, der sein Ruder nun schon 25 Jahre lang hält.

Georg Obermaier ging auf einige wichtige Stationen der bisherigen Amtszeit von Bürgermeister Märkl ein. Was sich alles während dieser Zeit getan hat, ist soll in kurzen Auszügen nachfolgend dargestellt werden:

1981 - die Amtsübergabe;

1982 - Planung eines Gehweges durch den Ort Zangberg;

1983 - Schulhausrenovierung, Errichtung und Einweihung eines Kinderspielplatzes, Verkleidung der Innenwände der Mehrzweckhalle;

1984 - Aufstellungsbeschlüsse für die Bebauungspläne Unteres Feld III und Zelger Berg III und erstmalige Aufstellung des Flächennutzungsplanes;

1985 - die 700-Jahrfeier, der Brückenbau in der Ortsmitte;

1986 - Ortsbegehung zur Dorferneuerung;

1987 - Erweiterungsbau der Sportanlagen;

1988 - die Dorferneuerung mit der ersten Einzelbaumaßnahme vom Glockenturm Weilkirchen;

1989 - die Dorferneuerung mit dem Bau von Staatsstraßen und Gehwegen und das Neubaugebiet „Am Klosterpark“ entsteht;

1990 - es gab die ersten digitalen Flurkarten, die ersten PCs und Franz Märkl wurde Gemeinschaftsvorsitzender der VGem;

1991 - Straßenverlegung in Palmberg und Ausbau der Hofmark,

1992 - Planung des Bauhofes und des Abfallhofes, Anlegung der Parkplätze am Friedhof Palmberg, Fertigstellung der Klosterparkplätze, Sanierung der Bräuhausgartenmauer, Ankauf der gesamten Grundstücke in der Ortsmitte;

1993 - Änderung des Bebauungsplanes Unteres Feld III und Baubeginn für das neue Schulhaus;

1994 - der Schulhausbau wurde abgeschlossen und die Erschließung vom Baugebiet Unteres Feld III erfolgte;

1995 - der Dorfweiher entstand, das Schulhaus wurde eingeweiht, der gemeindliche Teil des Palmberger Friedhofes wurde erweitert und es entstanden Dorfplatz und Parkplätze in der Ortsmitte;

1996 - Bau des Wertstoffhofes, Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeuges;

1997 - Abschluss der Dorferneuerung; in die Dorferneuerung wurden 3,9 Mio. Euro investiert, Zuschüsse gab es dafür in Höhe von 1,6 Mio. Euro, die Gemeinde beteiligte sich mit 0,95 Mio. Euro und Kostenanteile von Dritten gab es in Höhe von 1,35 Mio. Euro;

1998 - Renovierung der Gemeindkanzlei;

1999 - Kauf eines neuen Unimogs, Aufstellung des Bebauungsplanes Unteres Feld IV;

2000 - Aufstellung vom Bebauungsplan Zelger Berg IV;

2001 - Erweiterung der Kläranlage, Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Huber“ und Erwerb neuer Schutzanzüge für die Feuerwehr;

2002 - Bau des Stegs über den Mitterbach, Kanalbau in Weilkirchen, Kröppen, Moos und Palmberg, Kauf einer Drucksteigerungsanlage für die Hofmark;

2003 - Beitritt zur Leader + mit der Planung verschiedenster Straßenbaumaßnahmen im Außenbereich, Erwerb des Hochbehälters in Lutzenberg von der Gemeinde Ampfing;

2004 - Errichtung einer Station vom Kreuzweg Ampfing-Palmberg, Überdachung des Eingangs der Gemeindkanzlei, Wasserversorgung für Atzging und Landenham und Fertigstellung der Baugebiete;

2005 - Erschließung von Oberanger und der Straße „Schmiedbrückerl“ und Kauf eines neuen Iseki-Schleppers;

2006 - Erweiterung des Baugebietes Unteres Feld III „Angerbogen“ und Beginn des Bauhofneubaus.



Zum Schluss bedankten sich sowohl 2. Bürgermeister Sebastian Huber als auch Georg Obermaier für die hervorragende Zusammenarbeit beim Bürgermeister und wünschte im Namen der Gemeinde Zangberg und der VGem viel Schaffenskraft und Gesundheit zur Bewältigung der noch bevorstehenden Aufgaben.



Bürgermeister Franz Märkl bedankte sich bei allen Gästen, Rednern und auch bei der VGem, die die kleine Feier sehr schön organisiert hat. Die Frage nach einer weiteren Kandidatur als Bürgermeister ließ er noch offen. Dies hänge vorwiegend von seiner Gesundheit ab. Sein besonderer Wunsch war es, dass sich Neubürger weiterhin und verstärkt in die Gemeinde integrieren ließen. Dafür umso wichtiger seien Kindergarten und Schule in einer Gemeinde.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 25. SEPTEMBER 2006

Bauanträge

Der Abweichung der Festsetzung des Bebauungsplanes „Unteres Feld IV“ über die Zahl der Wohneinheiten von erlaubten 2 Wohneinheiten auf 3 Wohneinheiten für die Flur-Nr. 517/4, Gemarkung und Gemeinde Zangberg, Mozartstraße 28, wurde zur Kenntnis genommen. Einer Befreiung von der Festsetzung wurde zugestimmt.

Neubau eines Bauhofes in Moos;

a) Vergabe Metallbauarbeiten (insbes. Sektionaltore)

Die Metallbauarbeiten beim Neubau eines Bauhofes in Zangberg wurden an die Firma Neimcke GmbH & Co. KG aus Mühlendorf a. Inn als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Grundlage war das Angebot vom 01.09.2006 und die Auftragsbestätigung vom 20.09.2006. Abweichend vom Angebot entfallen „Schiebetor T 30“ und „Fracht und Montage“. Hinzukommen zwei weitere Stahltüren und die Schlüsseltaster.

Neubau eines Bauhofes in Moos;

b) Vergabe der Schreinerarbeiten (Fenster und Türen)

Die Schreinerarbeiten beim Neubau eines Bauhofes in Zangberg wurden an die Firma Georg Huber jun., aus Zangberg als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Grundlage war deren Angebot vom 11.09.2006.

Neubau eines Bauhofes in Moos;

c) Lieferung einer Fertigteil-Pumpstation

Der Auftrag für die Lieferung einer montagefertigen Abwasserpumpstation incl. Schneidradpumpe und Steuerung wurde an die Firma Kordes KLD Wasser- und Abwassersysteme GmbH aus Vlotho vergeben. Grundlage war das Angebot vom 23.08.2006. Der Einbau erfolgt in Eigenleistung bzw. durch einen örtlichen Elektriker. Die Druckleitung wird in Eigenleistung erstellt und verlegt zusammen mit der Wasserleitung, dem Stromkabel und dem Telefonkabel. Die Erdarbeiten hierzu werden auf Regie vergeben.

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Mühldorf a. Inn; künftige Grüngutentsorgung mit Kostenbeteiligung bzw. auf Kosten der Gemeinde

Die Gemeinde Zangberg nahm mit Bedauern zur Kenntnis, dass der Wertstoffhof zum 01.01.2007 geschlossen werden soll. Eine Grüngutentsorgung soll in jedem Fall beibehalten werden. Die Gemeinde ist bereit, anteilige Kosten zu tragen. Die Container sollen für einen Zeitraum von 7 Monaten (Frühjahr und Herbst) aufgestellt werden.

Überörtliche Rechnungsprüfungen der Jahresrechnungen 2003 und 2004;

a) Bekanntgabe des Rechnungsprüfungsberichtes

Laut Frau Tange vom Landratsamt Mühldorf a. Inn vom 12.9.2006 war eine Stellungnahme zu einzelnen Punkten des Prüfungsberichtes nicht notwendig.

Frau Mai informierte den Gemeinderat über die wichtigsten Punkte des Rechnungsprüfungsberichtes.

Überörtliche Rechnungsprüfungen der Jahresrechnungen 2003 und 2004;

b) Entlastung für das Haushaltsjahr 2003

Für das Haushaltsjahr 2004 wurde die Entlastung bereits bei der Behandlung des Berichtes über die örtliche Rechnungsprüfung beschlossen.

Dem ersten Bürgermeister wurde gemäß Art. 102 Art. 3 der Gemeindeordnung die Entlastung für das Haushaltsjahr 2003 erteilt.

Ökokonto der Gemeinde Zangberg;

Einbuchung der Flur-Nr. 516/9 (Ortsmitte) in das Ökokonto der Gemeinde

Die Gemeinden müssen bei Bauleitplanungen seit 2001 Ausgleichsflächen schaffen (naturschutzrechtliche Eingriffsregelung). Diese Ausgleichsflächen können angelegt werden, bevor ein Bebauungsplan aufgestellt wird, der Ausgleichsflächen erfordert. Dies ist dann sinnvoll, wenn die Flächen zur Verfügung stehen. Werden Ausgleichsflächen angelegt, ohne dass sie in einem Ökokonto eingebucht sind, dann können sie später auch nicht mehr eingebucht werden.

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Die Gemeinde stellt folgende Fläche in ein Ökokonto ein: Flur-Nr. 516/9, Gemarkung Zangberg

atziger Zustand: Ackergrundstück. Es handelt sich um eine intensiv genutzte Ackerfläche. Die Feldflur ist ausgeräumt und ohne Gehölzbestand.

Entwicklungsziel: Anlage von Retentionsraum zum Auen-/Hochwasserschutz:

Modellierung und ökologisch wirksame Gestaltung des Retentionsraumes, Pflanzung standortheimischer Gehölze als bachbegleitende Bepflanzung, Entfernen einzelner (überalterter) Gehölze, Nutzungsextensivierung (z. B. durch Anlage von extensiv bewirtschaftetem Dauergrünland), Fertigstellungs- und Entwicklungspflege: 5 Jahre

Kauf von Möbeln für den Sitzungssaal der Gemeindekanzlei

Der Kauf neuer Möbel für den Sitzungssaal der Gemeindekanzlei wird angestrebt. Angebote sollen eingeholt werden für: 6 Tische Größe L 140 cm x B 70 cm, 1 Tisch Größe L 170 – 180 cm x B 1 m, Oberfläche Buche natur, Füße befinden sich außen an den Tischecken und 22 Polsterstühle, blau, stoffbezogen, ohne Armlehnen

SCHWESTER KONRADA WURDE 100 JAHRE ALT



In erstaunlicher körperlicher Rüstigkeit und geistiger Frische beging Schwester M. Konrada im Kloster St. Josef am 5. Oktober ihren 100. Geburtstag. Geboren wurde Sr. Konrada in Marktberg, jetzt Gemeinde Markt. Den Vater von Josef Ratzinger, von Papst Benedikt XVI., hat sie als Kind noch gekannt. Auf Vermittlung von Kardinal Friedrich Wetter sandte ihr der Papst kunstvoll geschriebene und mit seinem Bild versehene Segenswünsche. Auch Bundespräsident Horst Köhler und der Bayerische Ministerpräsident Edmund Stoiber schickten Glückwunschschriften. Letzteres überbrachte Bürgermeister Franz Märkl mit der vergoldeten Silbermedaille der Patrona Bavariae. Für die Gemeinde gratulierte Bürgermeister Märkl mit einem Blumenstrauß in den Kirchenfarben. Mit 22 Jahren trat Sr. Konrada in Zangberg in den Konvent der Schwestern von der Heimsuchung Mariä ein und legte im Jahr 1931 die Ewigen Gelübde ab. An ihrem Geburtstag gratulierten Vertreter der kirchlichen Institutionen und Vereine und das Personal des Klosters. Am Sonntag danach feierte Sr. Konrada mit den Nachkommen ihrer Familie Hauser und Bekannten aus Marktberg. Auf unserem Bild ist Bürgermeister Märkl mit Oberin Sr. Lioba (stehend) und deren Vorgängerin, Sr. Gertrudis zu sehen. (Bericht und Foto: Thalhammer)

BARTHOLOMÄUS MANNSEICHER FEIERTE 85. GEBURTSTAG



Bei bester körperlicher Gesundheit und in geistiger Frische feierte vor kurzem Bartholomäus Mannseicher seinen 85. Geburtstag. An seinem Ehrentag gratulierte Bürgermeister Franz Märkl zusammen mit seinem Stellvertreter Sebastian Huber namens der Gemeinde und überbrachte einen Geschenkkorb. Am Sonntag darauf stellten sich dann bei einer Feier im Gasthaus der Chor des Männergesangsvereins mit einem Ständchen und die Abordnungen des Freiwilligen Feuerwehr sowie der Krieger- und Soldatenkameradschaft mit Geschenken zum Gratulieren ein. Die beiden auf dem Hof wohnenden Enkelkinder Franziska und Martin halten den Opa jung und in Schwung.
(Bericht und Foto: Thalhammer)



(Bericht und Foto: Thalhammer)

GEFÄHRLICHE KURVEN ENTSCHÄRFT

Vor einigen Wochen wurde ein gefährlicher Abschnitt der Ortsverbindungsstraße von Moos nach Weilkirchen entschärft. Bislang führte die Straße am Ende der langen Geraden in einer scharfen, unübersichtlichen Linkskurve in einen Hohlweg und dann in einem steilen Anstieg wieder rechts hinauf zum so genannten Stiehlwanzen. In eigener Planung durch die VGem und die Gemeinde auf Veranlassung von Bürgermeister Märkl und auf Beschluss des Gemeinderates wurde dieser Abschnitt nun auf die Hügelkuppe weiter südlich verlegt und von 2,5 auf 4 Meter verbreitert. Jetzt ist dieser Streckenabschnitt sowohl von unten wie von oben gut einsehbar. Auf dem zwischen alter und neuer Strecke frei gewordenen Bereich sollen Parkplätze für Kirchenbesucher bei größeren kirchlichen Anlässen angelegt werden. Die Asphaltierung erfolgt voraussichtlich im nächsten Jahr.



(Bericht und Foto: Thalhammer)

FUßBALLER INS WEISERT

In der Stärke von zwei Mannschaften plus Ersatzspielern rückten die Seniorenfußballer der SpVgg Zangberg bei ihrem Mitspieler Roland Hundseher und seiner Frau Antonia in Waldkraiburg an, um die Geburt ihrer Tochter Saskia zu feiern. Mit einem mehrere Meter langen Weisertwecken, den der früher aktive Spieler „Schoße“ Auer gebacken hatte und der außer mit Luftballons auch mit nützlichen Babyartikeln verziert war, gratulierten die Spieler ihrem Sportkameraden zum Nachwuchs und feierten Eltern und Kind bei Bier und Brotzeit bis spät in die Nacht.

Einladung zum St.-Martins-Umzug

Der Kindergarten Herz Jesu in Zangberg lädt am Freitag den 10.11.2006 zum

traditionellen Martinszug ein.

Treffpunkt ist um 17.30 Uhr zu einem Gottesdienst in der Klosterkirche. Anschließend ziehen wir mit unseren Laternen durch Zangberg zum St. Martins-Feuer. Für das leibliche Wohl ist mit Punsch für Groß und Klein, belegten Semmeln und Kuchen gesorgt. Auf zahlreiche Besucher freuen sich die Kinder, das Team und der Elternbeirat vom Kindergarten Herz Jesu, Zangberg.

REDUZIERUNG VON WILDUNFÄLLEN

Eine neue Methode zur Verhinderung oder wenigstens Reduzierung von Wildunfällen erprobte in seinem Revier, dem Jagdbogen Zangberg-West, der Kreisvorsitzende der Jäger im Landkreis, Dr. Erich Loserth aus Palmberg. An Stellen, wo das Wild erfahrungsgemäß besonders häufig die Fahrbahnen quert, werden Schaumbällchen an Bäumen oder Pfählen aufgespritzt (unser Bild).



Sie sind mir dem Duft von Raubtieren versehen und sollen das Wild vom Überqueren der Straße abschrecken. Als einen der Unfallschwerpunkte in unserer Gegend bezeichnete Dr. Losert die Staatsstraße zwischen Zangberg und Oberbergkirchen oberhalb von Palmberg, die hier durch den Wald führt. Im vergangenen Jahr jedenfalls hat diese Methode 75 Prozent der sonst üblichen Wildunfälle verhindert. Nun soll dieses Verfahren landkreisweit eingeführt werden. Ein Restrisiko an Begegnung zwischen Tieren und Fahrzeugen bleibt bestehen. Deshalb empfehlen die Jäger weiterhin, an entsprechenden Stellen langsamer zu fahren und bremsbereit zu sein.
(Bericht und Foto: Thalhammer)

ANZEIGENMARKT

Heizung – Sanitär – Solar
Jürgen Hesse
 Neuanlage, Wartung, Reparatur
Meisterbetrieb
 Weiher 17, 84539 Zangberg
 Tel. 08637/9862-0, Fax: 9862-10



Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
 Inh.: Uta Hartung

Alle Genießer und solche die es werden wollen
 finden bei uns die vielen Dinge
 zum "Genuß für alle Sinne"

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der
 Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee
 einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen,
 auf Wunsch kostenlos verpackt.
 Also.... ein Besuch lohnt sich!

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 08631-379727
 geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

TELEVISION

- Radio
- Hifi
- TV

MUSIC

- Gitarren - Amps
- Bass - Amps
- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabel

BITS

- Computer
- Monitore
- Netzwerk
- Administration
- Backup und Sicherheit

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

Service - Werkstatt
 Television
 Music & Bits
 Meisterbetrieb

Uli Langosch
Hofgasse 7
84539 Ampfing

Telefon: 08636 695336
 Mail: tmb@ulangosch.de
 Notdienst- und Servicehotline
 Mo. bis Sa. 0172 8456773

Werbung einfach gut!

Druck+ Werbemittel **Vetter**

- Aufkleber
- Endlosdruck
- Folientechnik
- KFZ-Beschriftung
- Offsetdruck
- Siebdruck
- Stempel
- Textildruck
- Vereinsbekleidung
- Werbemittel
- Werbeschilder

Raiffeisenstr. 4 • 84564 Oberbergkirchen
 Telefon: 086 37/75 90 • Fax: 75 92 • E-Mail: vetter@vr-web.de

Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit!

SCHREINEREI TREPPENBAU AIMER

Franz Aimer Telefon: 08637 / 830
 Waldstr. 2 Telefax: 08637 / 433
 84573 Schönberg mail@schreinerei-aimer.de



Abgabetermin
 für das
 Mitteilungsblatt
„Dezember 2006“

Weihnachtsausstellung

in einer gemütlichen Holzhütte auf dem Senftlhof in Stangelszell
Verkauf von Adventskränzen, Türkränzen und anderen originellen
Weihnachtsdekorationen



am Samstag, den 25.11.06
und Sonntag, den 26.11.06
jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr



Für Kaffee und Kuchen umgeben vom festlichen
Weihnachtsambiente ist bestens gesorgt.

Auf euer Kommen freuen sich: Gerda Senftl und Bettina Gruber
Stangelszell 1, 84573 Schönberg, Telefon: 08639/708538

Sandra's Haarstüberl

Öffnungszeiten

Mittwoch und Donnerstag von
9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag
ab 19.30 Uhr (nur auf Anfrage)

Samstag
14.00 bis 17.00 Uhr

Ab sofort bieten wir auch an:
Haarverlängerung zum Einführungspreis

Anmeldungen und Informationen unter
08637/986690

Hauptstraße 1, 84494 Lohkirchen
(Zufahrt über Weinbergstraße)



Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Säрге • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

GESUNDHEIT-WOHLBEFINDEN-VITALITÄT

Obst und Gemüse

„5 am Tag“

Wollen Sie wissen wie?

Kostenlose Beratung

Heidi Edmeier, Telefon 08636/1456

Friseursalon

Marianne



Riedlstraße 7
84539 Zangberg
Telefon: (08636) 57 31

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie



**HOLZBAU - BEDACHUNGEN -
BALKONE - KRAN**
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Fernseh - Video - Hifi - Sat
Showtechnik - Beschallungen

Reparatur und Verkauf
HOFERER

Klaus Hoferer Tel. 08636/698986
Hofmark 28 Fax 08636/698986
84539 Zangberg

Ortmeier **H**eizung
Josef **S**anitär
Spenglerei

IHR
MEISTERFACHBETRIEB

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Telefon 08637 - 833



VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege
Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg
Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- Angehörigenschulung ● Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich
erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00
Internet: www.vilstal-pflege.de

Nordmantannenzweige

Frisch geschnittene Zweige
aus eigener Kultur für
Allerheiligen und Advent
billigst abzugeben

Gerhard Moosner
Unterputzloh 1
84573 Schönberg
Tel. 08745/534



Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen und
Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg
Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsstelle der
VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564
Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Internet: <http://www.oberbergkirchen.de>
E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

WAS IST LOS IM NOVEMBER ?

LOHKIRCHEN

- 07.11. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Pumuckl-Gruppe“, 9 – 11 Uhr
 07.11. Di. Vortrag des Gartenbauvereins „Gärten und ihre Einrichtungen“, 20 Uhr, Gasth. Eder, Habersam
 08.11. Mi. Kinderkino "Wer küsst schon einen Leguan", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
 10.11. Fr. Königsschießen der Eichenlaubschützen
 11.11. Sa. Martinsfeier des Kindergartens – siehe gemeindlicher Teil
 14.11. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Winnie-Puuh-Gruppe“, 9 – 11 Uhr
 14.11. Di. Einladung zum Treffen der ehemaligen Wanderfreunde, 19.30 Uhr, Gasth. Spirk, Hinderding
 15.11. Mi. BBV-Ortsverband Lohkirchen – Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, 19.30 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam; Ref. Steinberger z. Thema: „Düngeverordnung/Bodenuntersuchung“
 15.11. Mi. PGR Lohkirchen – Film zur grünen Gentechnik „Leben außer Kontrolle“, 19.30 Uhr, Pfarrstadl Oberbergkirchen
 16.11. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Eder, Habersam
 17.11. Fr. Königsschießen der Eichenlaubschützen
 19.11. So. Fischparty, Gasthaus Eder, Habersam
 21.11. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Pumuckl-Gruppe“, 9 – 11 Uhr
 23.11. Do. Funkübung der Feuerwehren, 20 Uhr, Ampfing
 26.11. So. 15-jähriges Bestehen der Mutter-Kind-Gruppe Lohkirchen, 10 Uhr Gottesdienst mit anschließender Feier im Pfarrheim
 28.11. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Winnie-Puuh-Gruppe“, 9 – 11 Uhr
 29.11. Mi. Kinderkino "Elina", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen

OBERBERGKIRCHEN

- 02.11. Do. Frauenrunde, Stammtisch ab 19.30 Uhr, Gasthaus Willis, Ranoldsberg
 04.11. Sa. Grünlandpokalschießen in Margarethen 15 – 22 Uhr
 06.11. Mo. Terminkalenderbesprechung der Ortsvereine für 2007, Gemeinde, 19.30 Uhr
 07.11. Di. PGR – Vortrag: „Kirchliche Bräuche und Brauchtum“, 20 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl; Referent: Dekan Pfarrer Roland Haimerl
 08.11. Mi. Kinderkino "Wer küsst schon einen Leguan", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
 08.11. Mi. Seniorennachmittag im Pfarrheim
 10.11. Fr. St. Martinsfeier d. Kindergartens Oberbergkirchen – siehe Gemeindeteil
 10.11. Fr. SVO Fußballabteilg. - Jahreshauptversammlung
 11.11. Sa. Ewige Anbetung in Oberbergkirchen
 11.11. Sa. Skiservice der Skiabteilg. im Skikeller in Aubenham, Annahme 13 – 16 Uhr, Ausgabe: am Samstag, 18.11. von 13 – 16 Uhr
 12.11. So. Martini-Hoagarten, 13.30 Uhr, Gasthof Gartenham
 14.11. Di. Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Irl/Aspertsham mit Diavortrag von Franz Hopf, 20 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl
 15.11. Mi. PGR Lohkirchen – Film zur grünen Gentechnik „Leben außer Kontrolle“, 19.30 Uhr, Pfarrstadl Oberbergkirchen
 18.11. Sa. Siegerehrung Grünlandpokalschießen in Bodenkirchen, Gasthaus Hofstetter, 19.30 Uhr
 23.11. Do. Funkübung der Feuerwehren in Ampfing
 25.-26.11. Skilehrerfortbildung d. Skiabteilg. d. SVO a.d. Reiteralm; Gelegenheit z. Ski-Opening für Jedermann; Info b. Willi Haas, Tel. 08637/483

- 28.11. Di. Anmeldeschluss für Ski- und Snowboardkurs – nähere Infos u. Anmeldung bei Willi Haas, Tel. 08637/483
 29.11. Mi. Kinderkino "Elina", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
 01.12. Fr. Kiga-Förderverein Obk.-Kinderkino ab 3 Jahre und Weihnachtsbasar mit Kaffee und Kuchen, 14.30 Uhr, Pfarrheim Oberbergkirchen
 02.12. Sa. SVO Skiabteilung - Ski-u.Snowboardkurs
 03.12. So. Altenehrung im Pfarrheim, 13 Uhr Andacht, gemütl. Beisammensein

SCHÖNBERG

- 03.11. Fr. Imkertreffen, 20 Uhr, Pauliwirt
 07.11. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim
 07.11. Di. PGR – Vortrag: „Kirchliche Bräuche und Brauchtum“, 20 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl; Referent: Dekan Pfarrer Roland Haimerl
 08.11. Mi. Kinderkino "Wer küsst schon einen Leguan", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
 10.11. Fr. Martinszug des Kindergarten, Treffpunkt 17.45 Uhr, Kindergarten
 14.11. Di. Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Irl/Aspertsham mit Diavortrag von Franz Hopf, 20 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl
 15.11. Mi. Jahreshauptversammlung der Landfrauen Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
 19.11. So. Volkstrauertag
 23.11. Do. Funkübung der Feuerwehren in Ampfing, 20 Uhr
 24.11. Fr. internes Schafkopfturnier des Stammtisches Kai, 19.30 Uhr
 28.11. Di. Diavortrag über die Pfarrverbandsfahrt, Hl. Antonius v. Padua, Ref. Pfarrer Paul Janßen, 20 Uhr, Pfarrheim
 29.11. Mi. Kinderkino "Elina", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
 01.12. Fr. Jahresabschlussessen des Stammtisches Kai, 20 Uhr, Gasthaus Hötzing
 01.12. Fr. Imkertreffen, 20 Uhr, Pauliwirt
 02.12. Sa. Adventsbasar des Gartenbauvereines Schönberg und der Imker, 8 – 13 Uhr, Pfarrheim
 02.12. Sa. Christbaumversteigerung des SV 86 Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl

ZANGBERG

- 08.11. Mi. Kinderkino "Wer küsst schon einen Leguan", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
 08.11. Mi. Lichtbildervortrag-Fachvortrag durch den Gartenbauverein, 19.30 Uhr
 10.11. Fr. St.-Martinsumzug des Kindergartens Herz Jesu, 17.30 Uhr, Gottesdienst in der Klosterkirche (siehe weiteres im gemeindlichen Teil)
 16.11. Do. Terminkalenderbesprechung aller Ortsvereine und Abrechnung des Dorfweierfestes, 19.30 Uhr, Wagnerwirt
 18.11. Sa. Gedenkgottesdienst anlässl.d. Volkstrauertages, 19 Uhr, anschl. Totengedenken am Kriegerdenkmal
 18.11. Sa. Jahreshauptversammlung der KSK, Gasthaus Wagnerwirt (anschließend an den Gedenkgottesdienst, gegen 20 Uhr)
 29.11. Mi. Kinderkino "Elina", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
 02.12. Sa. Christbaumversteigerung SpVgg, 20 Uhr
 02.12. Sa. Adventsmarkt des Kindergartens, des Kindergartenfördervereins und der Kfd, 16.30 Uhr, Klostervorplatz